



Medienmitteilung vom 21.4.2008 1330 Uhr

Runder Tisch – Beschluss der SVP-Parteibasis

An der Generalversammlung der SVP Lachen orientierte die Parteileitung die Parteibasis über die politische Zusammenarbeit in der Gemeinde Lachen.

Die Parteibasis unterstützt das Vorgehen der Parteileitung voll und ganz.

Die SVP Lachen ist gerne bereit mit den anderen Ortsparteien an einen Tisch zu sitzen. Aus unserer Sicht bestehen jedoch untereinander keine Probleme oder Schwierigkeiten.

Dem vom FDP-Parteipräsidenten vorgeschlagenen runden Tisch, zusammen mit dem Gemeinderat, kann die SVP Lachen leider nicht zustimmen. Die SVP Lachen ist seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.2.2008 von den Parteispitzengesprächen mit dem Gemeinderat ausgeschlossen. Somit ist es uns gar nicht möglich, an diesem runden Tisch teilzunehmen.

Im Mail vom 8.4.2008 schrieb uns die FDP, wer seine Bereitschaft zur *Moderation* zugesichert hat. Einen Abschnitt weiter werden wir aufgefordert, weitere Vorschläge und Ideen dem *Mediator* mitzuteilen.

Für uns besteht ein riesengrosser Unterschied zwischen der Aufgabe eines Moderators und der eines Mediators. Der Einsatz eines Mediators ist dann gerechtfertigt, wenn sich die Parteien nach mehreren erfolglosen Vermittlungsversuchen nicht einigen konnten. Die SVP Lachen war und ist immer zu Gesprächen mit dem Gemeinderat bereit. Der Gemeinderat Lachen und nicht die SVP hat das Gespräch verweigert.

Bereits im Schreiben vom 13. November 2007 hat der Gemeinderat Lachen die SVP Lachen wie folgt informiert: „Die Stellung eines Strafantrags bei der zuständigen Behörde bleibt ausdrücklich vorbehalten“. Diese „Drohung“ besteht nun bereits seit vier Monaten. Es liegt nun am Gemeinderat, auch in dieser Sache Klarheit zu schaffen.

Einer möglichen Einladung durch den Gemeinderat stehen wir positiv gegenüber.

SVP Lachen